

Aminofert® Vinasse



- **Zulässig für den kontrollierten biologischen Anbau** nach EU-Öko-Verordnung. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland. Im Ackerbau bei Bioland, Gaa und Demeter nicht zulässig (Stand Juni 2022).
- **Rein pflanzlich**
- **Schnell wirksam**
Sofortwirkung durch die direkte Aufnahme des in Form von Aminosäuren vorliegenden Stickstoffs über das Blatt und durch die Aktivierung des Bodenlebens. Neben schneller Düngerwirkung durch die Blattwirkung und die Aktivierung im Boden vorhandener Nährstoffe wirkt Vinasse günstig auf das Bodenleben und fördert eine gesunde Bodenflora. Der Restzuckergehalt trägt wesentlich zu der Boden belebenden Wirkung bei. Obwohl die messbaren N-Werte im Boden langsam steigen, tritt aufgrund der Blattwirkung eine sichtbare Kräftigung der Pflanzen sofort ein.

- **Gesundes Wachstum**
Dieser Universaldünger sorgt für gesundes Wachstum gerade bei Pflanzen mit sichtbaren Ernährungsmängeln wie kümmerwuchs und gelblichen Blättern.

Einsatzbereiche

Überwiegend für die **Nachdüngung** länger stehender Kulturen. Durch das günstige N-K-Verhältnis ist Vinasse besonders gut für stark zehrende, Kali liebende Kulturen wie Tomaten, Gurken und Paprika geeignet.

Produktion

Aus der Zuckergewinnung. **DER organische Flüssigdünger** im Bio-Anbau. Melasse aus Zuckerrüben wird vergoren, um die enthaltenen Restzucker z. B. für die Hefeherstellung zu gewinnen. Der daraus resultierende Rückstand ist dann Vinasse.

Versuchsergebnisse

Von Jan Plagge (damals Ökoring Brandenburg veröffentlicht im Rundschreiben



07.99 vom Ökoring Niedersachsen): Mit einer 5 %igen Reihendüngung an Salatgurken im Gewächshaus ergaben sich zwei Wochen nach der Düngung 11-21 % höhere Erträge. Mit Düngerkosten von knapp 0,10 €/m² wurden Ertragszuwächse von 1,00-2,00 €/m² erzielt.

Von einem Durchbruch im biologischen Anbau von Äpfeln berichteten zwei Forschungsinstitute aus Wageningen in den Niederlanden (Applied Plant Research, PPO; Plant Research International, PRI) in einer Pressemeldung im Frühjahr 2007: **Eine Behandlung im Herbst mit Vinsasse reduziert den Befall mit Apfelschorf** Zersetzung der Blätter. Durch diesen Effekt wird der Apfelschorfbefall im darauf folgenden Frühjahr deutlich reduziert, so dass Kupfer für die Bekämpfung eingespart werden kann.

Anwendung/Dosierung:

- 10-Liter Vinsasse reichen bei einem Bedarf von 30 kg N/ha bei einmaliger Düngung für knapp 200 m², bzw. 800 Liter für 1,6 Hektar. In der Praxis wird die Vinsasse überwiegend zur Nachdüngung und z. B. als Blattdünger bzw. zur Anregung des Bodenlebens verwendet.
- **Wichtig - Spülen - nach dem Einspeisen in Bewässerungsanlagen!** Die Zuspeisung der Vinsasse möglichst in der ersten Hälfte oder den ersten zwei Dritteln der Bewässerungsgabe.
- Die Dichte von Vinsasse beträgt 1,3 kg/Liter. 1 Liter Vinsasse enthält ca. 60 g N. Bei der für Jungpflanzen empfohlenen Konzentration von 1-2 % bringen Sie pro Liter Gießwasser 0,6-1,1 g N aus. 100 ml Vinsasse auf 10 Liter Gießwasser

entsprechen der empfohlenen 1%igen Konzentration.

Allgemein wird bei Starkzehrern eine wöchentliche Düngung empfohlen. Bei der Bodendüngung, bzw. bestehenden, weniger empfindlichen Kulturen hat sich eine Konzentration von 5 % bis 10 % bewährt.

- **Gemüse:** Starkzehrer wie Tomaten, wüchsige Kübelpflanzen 1 x wöchentlich, Schwachzehrer wie Kräuter und weniger wüchsige Stauden alle 2-4 Wochen düngen.
- Im **Weinbau** 1 %ig (10 l Vinsasse auf 1.000 l Wasser bzw. Spritzbrühe) nach der Blüte bis zur Traubenbildung. Bei Neuanlagen jederzeit bei erkennbaren Stresssymptomen wie z.B. gelblichen Blättern anwenden.
- **Empfehlung zur Nachdüngung:** Bei einem Bedarf von 20 kg N/ha werden bei einer Bewässerungsgabe von 4 mm bei einem Gießdurchgang 4 Liter Vinsasse/100 m² Gießfläche benötigt - Nach Florian Rau und Volker Weber, 2001



Produktdaten

in Anlehnung an die deutsche Düngemitteldeklaration

Organischer NK-Dünger flüssig 4,5 + 8

unter Verwendung von 100 % pflanzlichen Stoffen aus der Lebensmittelherstellung, Landwirtschaft und verarbeitender Industrie

4,5 % N Gesamtstickstoff,
0,4 % N verfügbarer Stickstoff
8,0 % K₂O Gesamtkaliumoxid
50 % organische Substanz als Glühverlust
65 % Trockenmassegehalt

Nettomasse: 1, 2,4 oder 10 Liter Kanister oder 800 Liter IBC

Ausgangsstoffe:

Rückstand aus der Zuckerrüben-Melasseverarbeitung/Backhefe-Produktion
Neben den deklarierten Nährstoffen sind Calcium, Mangan, Zink und Bor natürlich enthalten.

Nebenbestandteile:

0,3 % P₂O₅ Gesamtphosphat
0,2 % Schwefel
0,02 Magnesium

Lagerungshinweise:

Vinasse ist dickflüssig und riecht angenehm. Bei Kälte verschlechtert sich die Fließfähigkeit. Ablagerungen im Kanister entstehen durch Kristallisation des Rest-zuckers - sie lassen sich eingespültem Wasser lösen. Nach heftigen Erschütterungen ist Schaumbildung möglich, die durch Einstreuen von etwas Kalk gestoppt werden kann. Unverdünnte Vinasse ist nahezu unbegrenzt lagerfähig, muss nach längerer Lagerzeit allerdings kräftig aufgerührt werden. Vorverdünnte Vinasse sollte kurzfristig verbraucht

werden, da schnell Gärung mit entsprechenden Gerüchen und Nährstoffverlusten einsetzt. Nicht zum Verzehr geeignet

Anwendungshinweise:

Detaillierte Dosierempfehlungen siehe oben. Empfehlungen der amtlichen Beratung gehen vor.

Wirkungsgeschwindigkeit:

Zum Teil des organisch gebundenen Stickstoffs ist z. B. bei Applikation über das Blatt sofort wirksam.

Art.-Nr.: 14.530 und 14535

